

Der Jurjewer (Dorpater)

# Radfahrer-Verein

in den ersten fünf Jahren seines Bestehens

zusammengestellt von

**O. Dahlberg**

Mitglied des J. R. V.



Jurjew (Dorpat).

Druck von C. Mattiesen.

1894.

Дозволено цензурою. Юрьевъ, 30-го Сентября 1894 г.

Unser Radfahrer-Verein ist am 22. September 1888 unter dem Namen „Dorpater Velocipedisten-Verein“ gegründet worden. Am genannten Tage traten 21, meist den kaufmännischen Kreisen angehörige Herren im Saale des Handwerker-Vereins zusammen, um zu dieser neuen sportlichen Vereinigung den Grund zu legen; es wurden die Statuten entworfen und beschlossen, dieselben zur obrigkeitlichen Bestätigung vorzustellen, welche letztere am 11. Januar 1889 erfolgte. — Gleichzeitig mit der Umbenennung der Stadt «Дептъ» erfolgte dann mittelst specieller Weisung zu Beginn des Jahres 1893 die Umbenennung unseres Vereins in «Юрьевскій» statt «Дептскій».

Der Verein nahm bald einen erfreulichen und unerwartet raschen Aufschwung, da die Zahl der Mitglieder sich erheblich vermehrte, so daß bereits im April 1889 derselbe bei Abhaltung der ersten General-Versammlung 81 Mitglieder zählte.

Es sind bisher dem Verein beigetreten 286 Personen, ausgeschieden aus der Zahl der Mitglieder sind 140, mithin hat der Verein augenblicklich (Anfang 1894) einen Bestand von 146 Mitgliedern.

Zu den Uebungen wurden zwei Sicherheitsräder angeschafft, denen ein Hochrad folgte; im Jahre 1892 wurde ein Hoch- und ein Niederrad hinzugekauft, so daß der Verein nunmehr im Besitze von 5 Rädern ist.

Die Uebungen wurden während der Wintermonate in der auf 7 Stunden wöchentlich gemietheten Turnhalle abgehalten und zwar an drei Tagen in der Woche, Sonntags, Dinstags und Donnerstags, während der Sommermonate in der vom landwirthschaftlichen Verein bewilligten Ausstellungs-Rotunde; außerdem wurden von der Universitäts-Verwaltung in liebenswürdiger Weise die Dom-Alleen für die Morgenstunden den Radfahrern zur Benutzung eingeräumt. Der Dom, wie auch alle von Fußgängern benutzten Wege durften jedoch nach der Vereins-Fahrordnung nur dann von Mitgliedern des Vereins benutzt werden, wenn ihnen solches von einer besonderen, über das erlangte Maß von Sicherheit und Geschicklichkeit im Fahren aburtheilenden Prüfungs-Commission gestattet worden war.

Doch bald genügte den geübten Fahrern das Fahren im begrenzten Raume nicht mehr: sie unternahmen größere Touren auf der Landstraße und wollten ihre Kräfte im Wettfahren messen. Mit letzterem sah es nun recht mißlich aus: die Landstraßen in der nächsten Umgegend der Stadt sind zu solchen Veranstaltungen zum Theil ihrer schlechten Beschaffenheit wegen, zum Theil wegen der großen Frequenz auf denselben nicht geeignet und konnten Trainirungen zu den Rennen in Anbetracht der unbeständigen Witterung kaum genügend vorgenommen werden; deshalb hatten die trotz aller ungünstigen Umstände vom Verein arrangirten Wettfahren nicht immer den gewünschten Erfolg aufzuweisen. Es machten sich daher immer mehr die Wünsche nach einer eigenen Heimstätte, nach einer Rennbahn geltend, um sich auf derselben dem Sport und Vergnügen in genügender Weise widmen zu können.

Erst im Jahre 1893 gelang es, in diese so sehnlichst herbeigewünschte neue Phase gedeihlicher Fortentwicklung zu treten: der Verein pachtete vom Gute Rathshof auf eine lange Reihe von Jahren ein an der Revalschen Landstraße liegendes 4 Voostellen großes Areal, welches sich zur Herstellung einer Rennbahn vorzüglich eignete. Energisch und mit großer Sorgfalt wurde

die Einrichtung der Bahn, die Erbauung eines Häuschen, einer Musikhalle und einer verdeckten und zweier offenen Tribünen in Angriff genommen, so daß schon Anfang Juli das Training auf der nach allen Richtungen hin vorzüglich gelungenen Rennbahn stattfinden konnte zu den projectirten zwei Wettrennen im Herbst desselben Jahres. In allererster Linie haben sich um die Herstellung der Rennbahn zwei Mitglieder des Vereins, die Herren Thomberg und Rützel, verdient gemacht und verdienten sie vollauf den warmen Dank, den ihnen der Herr Präses im Namen des Vereins bei der Eröffnung der Bahn aussprach, bei Ueberreichung zweier goldenen Erinnerungs-Medaillen zum äußeren Zeichen der Dankbarkeit des Vereins.

Die Rennbahn hat eine Länge von genau einer drittel Werst und eine Breite von  $3\frac{1}{2}$ , auf der Gewinnseite von 4 Faden. Die 3 Tribünen fassen ungefähr 1000 Zuschauer.

Weiter unten wird eingehend über die auf der Rennbahn erzielten Erfolge berichtet werden; jetzt sei noch zur Geschichte des Vereins über die von demselben arrangirten Zusammenkünfte mit Mitgliedern anderer Vereine Mittheilung gemacht. Diese Zusammenkünfte haben große Anziehungskraft auf die Kreise der Radfahrer ausgeübt und stets einen allseitig befriedigenden Verlauf genommen, galt es dabei doch nicht nur seine Kräfte im Tourenfahren zu messen, sondern auch beim gemüthlichen Beisammensein die Erfahrungen mit den Sportsgenossen aus anderen Städten auszutauschen. Hierin ist wohl auch der Grund zu suchen, daß einige Herren, welche es in der Activität auf dem Fahrrad noch nicht allzu weit gebracht haben, stets mit von der Partie gewesen sind, und zwar ohne Fahrrad, aber mit lebhaftem sportlichen und kameradschaftlichen Interesse.

Fünf solcher Zusammenkünfte, an welchen der Verein theilgenommen hat, sind veranstaltet worden und zwar am 24. Juni 1890 in Wolmar, zu welcher sich aus Dorpat 14 und aus Riga 40

Fahrer einfanden; alsdann am 29. Mai 1891 in Kuifatz mit 35 Mitgliedern aus Dorpat und 18 Fahrern aus Walf; am 21. Juli 1891 in Walf, an welcher sich theiligten aus Dorpat 35, aus Riga 16, aus Fellin 5, aus Wolmar 1 Fahrer; am 24. Mai 1892 wiederum in Wolmar, zu welcher Zusammenkunft sich eingefunden hatten aus Dorpat 18, aus Riga vom I. Velocipedisten-Club 15, vom II. Club 9, aus Walf 17, aus Fellin 5, aus Wolmar 13 Fahrer und 31 passive Mitglieder. Das letzte derartige Stelldich-ein fand endlich in Fellin am 16. Mai 1893 statt; an demselben nahmen Theil von unserem Verein 33, aus Riga 16, aus Reval 14, aus Walf 9, aus Bernau 7, aus Wenden 6 und aus Wolmar 2 Fahrer — mithin 87 Gäste ohne die Felliner Fahrer.

Ueber den Ausfall aller dieser Zusammenkünfte herrscht unter den Radfahrern die vollste und einstimmigste Befriedigung und werden dieselben noch lange den Theilnehmern in freundlicher Erinnerung fortleben; rühmend hervorgehoben zu werden verdient die weitgehende, herzliche Gastfreundschaft der Sportsgenossen in den Nachbarstädten und das warme Interesse, das an diesen Vereinigungen die Einwohner dieser Städte bewiesen haben.

Zu erwähnen wären noch die von den Mitgliedern des Vereins arrangirten geselligen Unterhaltungs-Abende. Dank dem von dem verdienstvollen Vergnügungs-Comité in abwechselungsreicher Vielseitigkeit zusammengestelltem Programm nahmen diese in ansprechenden und zugleich wohlthuend anspruchlosen Formen gekleideten Abende stets einen allseitig befriedigenden Verlauf.

## Die Wettfahren.

Da der Verein in den ersten Jahren seines Bestehens nicht im Besitze einer Rennbahn war, so beschränkten sich die ersten Wettfahren auf die Landstraße und es konnten — in Anbetracht dessen, daß der Verein zu seinen Mitgliedern nur junge Fahrer zählte — ausschließlich nur interne Wettfahren veranstaltet werden.

Die erste derartige vom Verein arrangirte Veranstaltung fand am 10. September 1889 statt, und zwar in einem Concurrrenz-Fahren auf der Petersburger Landstraße auf eine Distanz von c. 12 Werst zwischen Fahrern auf dem hohen Rade einerseits und Fahrern auf dem Niederrade andererseits. Es war eine harte Probe, auf welche die Sicherheit und Ausdauer der Fahrer gestellt war, denn ein recht heftiger Wind erschwerte außerordentlich das Fahren. An dem Wettfahren für Niederräder theiligten sich die Herren Masslow, Wassermann, Ticks, Thomborg, Emmerich und Rütel; als Erster ging durch das Ziel Herr Masslow, wobei er die Strecke in 51 Minuten zurückgelegt hatte; als Zweiter folgte ihm nach 50 Secunden Herr Wassermann. Zehn Minuten nach dem Starten der Sicherheitsräder traten die 4 Kämpfer vom hohen Rade, die Herren Rubja, Willmann, Maybaum und Dr. Dehio die nämliche Tour an und hatte der zuerst ans Ziel gelangende Fahrer 6 Minuten mehr, als in der ersten Concurrrenz für die Zurücklegung der Tour gebraucht; als Erster

traf in 57 Minuten Herr Maybaum ein, als Zweiter 2 Minuten später Herr Kubja.

Eine bei weitem bessere Leistung wurde bei dem zweiten vom Verein veranstalteten Rennen am 17. Juni 1890 erzielt, wenngleich auch dieses Mal man sich nicht der ungetrübten Gunst des Himmels zu erfreuen hatte: während der ganzen Dauer des Wettkampfes regnete es mit nur ganz kurzen Unterbrechungen. Das Wettrennen fand auf der Luniaschen Straße statt; es betrug die zu durchfahrende Strecke 20 Werst. Das Kampfspiel nahm seinen Anfang mit der Hochrad-Concurrenz: als Kämpen traten beim Start in die Schranken die Herren Maybaum, Willmann, Willberg, Apfelbaum, Wassermann, Rosenberg und Wöhrmann. Als Erster traf beim Siegespfahle ein Herr Maybaum, der die Tour in 55 Minuten zurückgelegt hatte, ihm folgte 5 Secunden darauf Herr Willmann. Zehn Minuten nach der Abreise der Hochrad-Fahrer fuhren die 6 Concurrenten auf dem Sicherheitsrade — die Herren Wahrberg, Adler, Leppif, Masslow, Rütel und Scharow vom Start ab. Den unbestrittenen Sieg errang Herr Leppif, welcher die Tour in 57 Minuten zurücklegte; als Zweiter gelangte ans Ziel in 64 Minuten Herr Adler.

Am 9. September 1890 fand beim denkbar schönsten Herbstwetter das dritte Touren-Fahren statt. Zur Kampfbahn war dieses Mal in sehr zweckentsprechender Weise die Revalsche Poststraße erwählt worden, und zwar eine Wegstrecke von nahezu einer Werst Länge, die aller Erhöhungen entbehrt und sich zugleich durch festen Grund auszeichnet. Bei jeder der beiden ausgeführten Concurrenzen hatten die Fahrer die Strecke sechs mal, also im Ganzen drei Runden, zurückzulegen.

An dem ersten Fahren, dem Senior-Rennen, beteiligten sich die Herrn Maybaum, Wassermann, Leppif und Adler, die ersten Beiden auf dem Hochrade, die anderen Beiden auf dem Sicherheitsrade. Im entscheidenden Endkampfe, der sich sehr spannend gestaltete,

ging Herr Wassermann in 13 Minuten 56 Sec. als Erster hervor, Herr Maybaum Zweiter in 13 Minuten 57 Secunden, Herr Leppik Dritter in 14 Minuten 7 Secunden.

Zum Junior-Rennen erschienen am Start die Herren Apfelbaum, Luisa, Wahrberg, Ticks, Fischmann, Emmerich, Belikow und Schkarow — Alle, ausgenommen Herrn Apfelbaum, auf dem Sicherheitsrade. Herr Luisa legte, ohne äußere Zeichen von Ueberanstrengung die Tour als Erster in 13 Minuten 31 Secunden zurück, Herr Fischmann ging als Zweiter in 14 Minuten 3 Secunden durchs Ziel, ihm folgte Herr Schkarow als Dritter in 14 Minuten 4 Secunden.

Das letzte vom Radsfahrer-Verein auf der Landstraße veranstaltete Wettfahren fand am 7. Juli 1891 statt. Zu diesem Rennen war die im vorhergehenden Wettfahren benutzte *Revalsche Landstraße* als die am meisten geeignete ausersehen. In allen drei Concurrenzen mußte auch dieses Mal die Tour je drei mal hin und zurück absolviert werden, so daß bei jedem Rennen eine Strecke von  $5\frac{1}{5}$  Werst zurückzulegen war. Das Rennen nahm seinen Anfang mit einem Junior-Rennen für hohe Räder; es starteten die Herren Erdmann, Muffo und Fleischer. Herr Muffo legte als Erster die Tour in 12 Minuten 55 Secunden zurück, Herr Fleischer als Zweiter in 13 Minuten 15 Secunden. An dem darauf folgenden Junior-Fahren für niedrige Räder beteiligten sich die vier Herren Grünberg, Steinberg, Klein und Martna. Herr Martna, welcher die Tour in nur 12 Minuten zurücklegte, errang den ersten Preis, Herr Klein in 12 Minuten 40 Secunden den zweiten. — Den Beschluß des Wettfahrens bildete ein Senior-Fahren für niedrige und hohe Räder. Zu demselben hatten sich 4 Fahrer eingefunden: die Herren Luisa, Fischmann, Maybaum und Leppik, davon nur einer, Herr Maybaum, auf dem hohen Rade. Herr Luisa langte in nur 11 Minuten 56 Secunden als Erster ans Ziel; den zweiten Preis nahm Herr Leppik in 12 Minuten 18 Secunden, den dritten Preis Herr Fischmann.

Hiermit schließt die Reihe der von unserem Radfahrer-Verein auf der Landstraße veranstalteten Wettfahrten, denn im Jahre 1892 waren die Wege in Folge des häufigen und anhaltenden Regens überhaupt zum Fahren kaum passirbar, geschweige denn günstig zu einem Rennen.

Hierdurch machte sich erst recht das Bedürfniß nach einer Rennbahn geltend. Auch im Sommer des Jahres 1893 wurde von Wettrennen auf der Landstraße Abstand genommen, da die Rennbahn schon Anfang Juli der Benutzung übergeben und auf derselben trainirt werden konnte zu dem am 8. August in Aussicht genommenen Eröffnungs-Rennen, dem der Verein sehr bald darauf, und zwar am 29. August, zur Zeit der landwirthschaftlichen Ausstellung, ein zweites folgen lassen wollte.

Wie geplant, fand am Sonntag, den 8. August 1893, das interne Eröffnungs-Wettfahren statt und wurde damit die Rennbahn festlich eingeweiht. Wind und Wetter waren dem Unternehmen günstig; das sehr zahlreich erschienene Publicum verfolgte mit regestem Interesse die sportlichen Leistungen und nahm an Sieg und Niederlage lebhaften Antheil.

Eröffnet wurde das Rennen durch eine Auffahrt der activen Glieder des Vereins, welche unter Leitung des Fahrwarts, Herrn v. Budkowski, eine Anzahl von eleganten Touren vollführten.

Hierauf begann das eigentliche Rennen mit einem Niederrad-Junior-Fahren auf eine Distanz von 2 Werst. Es traten 8 Fahrer zum Wettkampf in die Schranken: die Herren J. Buhmeister, A. Piepenberg, D. Friedrich, C. Luckin, C. Rosenthal, E. Kusik, E. Schwarz und E. Janßen. Im eleganten Endkampf ging Herr Friedrich in 4 Minuten  $35\frac{1}{5}$  Secunden als Erster durchs Ziel; ihm folgte Herr Buhmeister in 4 Minuten  $35\frac{3}{5}$  Secunden und als Dritter Herr Piepenberg.

Das zweite Rennen bildete ein Hochrad-Juniorfahren auf 2 Werst, an dem sich 3 Fahrer, die Herren C. Rosenberg, P. Erdmann und C. Graef betheiligten. Herr Graef absolvirte als Erster das Rennen in 4 Minuten 51 Secunden, Herr Rosenberg als Zweiter in 5 Minuten 15 Secunden.

Im dritten Rennen, einem Hoch- und Niederrad-Recordfahren auf eine Distanz von 1 Werst, starteten auf dem Niederrade die Herren C. Berthelson und J. Buhmeister und auf dem Hochrade die Herren A. Muffo, C. Graef, Ed. Schümann und Eichhorn. Herr Buhmeister nahm in 2 Minuten 9 Secunden den Preis für das Niederrad, Herr Schümann für das Hochrad in 2 Minuten 13<sup>1</sup>/<sub>5</sub> Secunden.

Das vierte Rennen war ein Niederrad-Hauptfahren auf 5 Werst Distanz. Es starteten die Herren L. Luisa, D. Friedrich und J. Buhmeister. Herr Friedrich Erster in 11 Minuten 59 Secunden, Herr Luisa Zweiter in 12 Minuten 5 Secunden.

Beim fünften Rennen, dem Hochrad-Hauptfahren (Distanz gleichfalls 5 Werst) starteten die Herren R. Fischmann, A. Fleischer, A. Muffo, C. Graef, E. Schümann und Eichhorn. Herr Schümann nahm den ersten Preis in 13 Minuten 17 Secunden, Herr Graef den zweiten in 14 Minuten 26 Secunden. Bemerkt muß werden, daß beide Sieger bei der letzten Biegung zu Fall kamen: Ersterer konnte noch sein Rad besteigen, während Herr Graef sich darauf beschränken mußte, seine Maschine durchs Ziel zu führen.

Den Schluß bildete ein Hauptfahren für Pneumatic auf 5 Werst Distanz; es betheiligten sich die Herren G. Krüger, A. Ustahl, D. Friedrich, C. Berthelson und L. Luisa. In 11 Minuten 36<sup>1</sup>/<sub>5</sub> Secunden schoß Herr Friedrich als Erster durchs Ziel, Herr Luisa Zweiter in 11 Minuten 40 Secunden, Dritter Herr Berthelson.

Bei Weniger günstiger Witterung fand am Sonntag, den 29. August 1893, das darauf folgende zweite Wettrennen auf der Rennbahn statt: ein heftiger Platzregen ging vor Beginn desselben nieder und auch während desfahrens gab es einen Regenschauer; trotzdem war das Publicum zahlreich erschienen und hatte der Verein abermals einen hübschen Erfolg mit diesem Rennen zu verzeichnen.

Die erste Nummer des reichhaltigen Programmes bildeten Recordfahren für Nieder- und Hochräder, sowie für Pneumatic. Bei dem Recordfahren für Niederräder galt es den bestehenden Record von 2 Minuten 9 Secunden zu verbessern. An dem Rennen theilten sich 5 Concurrenten, von denen mehrere sich schon beim ersten Wettrennen als tüchtige Fahrer bewährt hatten: es waren die Herren A. Müller, D. Friedrich, J. Flug, L. Luisa und J. Buhmeister. Herr Friedrich ging als Erster durchs Ziel in 2 Minuten 8 Secunden und hatte damit den bestehenden Record trotz der dieses Mal schlechteren Beschaffenheit der Bahn um 1 Secunde verbessert; ihm fiel daher die dem Sieger ausgesetzte goldene Medaille zu.

Bei dem Recordfahren für Hochräder mußte eine Recordzeit von 2 Minuten  $13\frac{1}{5}$  Secunden verbessert werden. Es traten in die Bahn die Herren E. Graef, A. Muffo, D. Willmann. Herr Graef kam mit großem Vorsprung als Erster in 2 Minuten  $13\frac{2}{5}$  Secunden an, hatte jedoch  $\frac{1}{5}$  Secunde über die beim vorigen Rennen gemachte Recordzeit gebraucht und erhielt daher keinen Preis.

An dem Recordfahren für Pneumatic theilten sich die Herren E. Berthelson, D. Friedrich, J. Flug und M. Mend. Herr Friedrich kam als Erster in 1 Minute 58 Secunden ein.

An das Recordfahren schloß sich ein Junior-Fahren für Niederräder auf eine Distanz von 2 Werst. Es concurrirten die Herren E. Jannsen, S. v. Kieseritzky, E. Rosenthal, A. Müller

und D. Grünberg. Den ersten Preis nahm Herr Rosenthal in 4 Minuten  $31\frac{3}{5}$  Secunden, den zweiten Herr Müller in 4 Minuten  $44\frac{3}{5}$  Secunden, den dritten Herr Jannsen.

Zum Junior-Fahren für Hochräder traten in die Bahn die Herren P. Erdmann, A. Müller, A. Silberhand, G. Abram und E. Raudsepp. Herr Müller, der bereits im vorhergehenden Rennen als Zweiter angekommen war, kam als Erster in 5 Minuten  $22\frac{1}{5}$  Secunden ans Ziel, als Zweiter Herr Silberhand in 5 Minuten  $34\frac{1}{5}$  Secunden, als Dritter Herr Erdmann.

Das Hauptfahren für Niederräder (Distanz 5 Werst), bei welchem sich die Herren D. Friedrich, A. Piepenberg, L. Luisa, J. Buhmeister, E. Rosenthal und J. Flug beteiligten, büßte dadurch etwas an Interesse ein, daß der Sieger in 2 Recordfahren, Herr Friedrich, nach einigen Runden, obgleich er die Führung behauptet hatte, den Kampf anläßlich der sich einstellenden Nachwehen einer früheren Verletzung aufgab; da auch von den übrigen Concurrenten im weiteren Verlauf die Herren Rosenthal, Piepenberg und Buhmeister ausschieden, spielte sich der Endkampf nur zwischen den Herren Luisa und Flug ab. Nachdem die Führung mehrfach gewechselt, behauptete sich Herr Flug als Erster und schlug seinen Gegner wiederholt ab, so daß er in 11 Minuten  $23\frac{2}{5}$  Secunden als Sieger einkam; Herr Luisa legte die Tour in 11 Minuten  $27\frac{2}{5}$  Secunden zurück.

Das Hauptfahren für Hochräder (Distanz 5 Werst) wies eine Betheiligung von 4 Fahrern auf, nämlich die Herren A. Fleischer, D. Willmann, A. Muffo und E. Graef; der Letztgenannte ließ seine Concurrenten bald hinter sich und siegte ohne Kampf in 13 Minuten, Zweiter Herr Muffo in 13 Minuten 42 Secunden.

Das Hauptfahren für Pneumatic (Distanz 5 Werst) gestaltete sich wiederum zu einem wechselvollen Kampf und schließlich zu einem spannenden Endkampf zwischen den Herren L. Luisa und J. Flug;

außer den beiden Genannten betheiligten sich am Rennen die Herren E. Berthelson, M. Mend und A. Scharow. Trotz mehrfacher Versuche seines Concurrenten behauptete Herr Luisa seinen Platz und nahm in 11 Minuten  $8\frac{1}{5}$  Secunden den ersten Preis, Herr Flug in 11 Minuten  $22\frac{3}{5}$  Secunden den zweiten, Herr Mend den dritten.

An das Rennen schloß sich ein Corso-Fahren unter Führung des Fahrwarts.

Den Beschluß machte ein Bauerrennen auf eine Distanz von 2 Werst auf selbsterbauten Rädern (1. Preis 10 Rbl., 2. Preis 5 Rbl., 3. Preis 3 Rbl.; außerdem als Auszeichnung dem Erbauer des besten Rades 15 Rbl., gestiftet von einem Mitgliede). Es meldeten sich zur Concurrnz 6 Personen auf 3 Nieder- und 3 Hochrädern. Als Sieger kam in 6 Minuten 37 Secunden der Inhaber des besten Fahrrades, eines von ihm selbst erbauten Niederrades, an; ihm folgte in 6 Minuten 45 Secunden ebenfalls ein von ihm gefertigtes Niederrad und den Beschluß machte in größerem Abstände ein Hochrad aus Holz in 7 Minuten  $20\frac{3}{5}$  Secunden. Der Stellmacher D. Rähn aus Geckz nahm als glücklicher Sieger im Wettfahren und als Erbauer des besten Rades die hübsche Summe von 30 Rbl. ein, ebenfalls aus Geckz stammte der zweite Sieger Michkel Webul und der Dritte auf dem Hochrade, Peter Karro, aus Uddern.

Die Mitglieder unseres Radfahrer-Vereins haben sich auch an von auswärtigen Vereinen veranstalteten Wettfahren betheiligt, so namentlich die Herren Laatsch, Wassermann, Luisa, Willmann und Graef. Die Herren Wassermann und Luisa erhielten vom Rigaer Radfahrer-Verein anlässlich des zur Feier des 5-jährigen Bestehens veranstalteten Wettrennens Erinnerungs-Medaillen und Herr Graef errang sich auf einem vom Revalschen Radfahrer-Verein arrangirten Rennen 2 Preise.

## Namentliches Verzeichniß

der Sieger in den vom Radfahrer-Verein veranstalteten Wettfahrten.

Namen der Mitglieder.	Wann das fahren stattfand.	Wo das fahren stattfand.	Welche Art des fahrens.	Distanz	In wie langer Zeit die Strecke abfolvirt.	
					Werst	Min. Sec.
<b>I. Preis.</b>						
Flug, J. . . . .	29. Aug. 1893	Kennbahn	Niederrad-Hauptfahren	5	11	23 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>
Friedrich, D. . . . .	8. Aug. 1893	"	Niederrad-Juniorfahren	2	4	33 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>
" . . . . .	"	"	Niederrad-Hauptfahren	5	11	59
" . . . . .	"	"	Pneumatic-Hauptfahren	5	11	36 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>
Graef, C. . . . .	"	"	Hochrad-Juniorfahren	2	4	11
" . . . . .	29. Aug. 1893	"	Hochrad-Hauptfahren	5	13	—
Leppik, C. . . . .	17. Juni 1890	Luniasche Landstraße	Niederrad-Fahren	20	57	—
Luisa, L. . . . .	9. Sept. 1890	Revalsche Landstraße	Nieder- u. Hochr.-Juniorf.	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	13	31
" . . . . .	7. Juli 1891	"	Nieder- u. Hochr.-Seniorf.	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	11	56
" . . . . .	29. Aug. 1893	Kennbahn	Pneumatic-Hauptfahren	5	11	8 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>
Martina, M. . . . .	7. Juli 1891	Revalsche Landstraße	Niederrad-Juniorfahren	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	12	—
Mafflow, W. . . . .	10. Sept. 1889	Petersburger Landstr.	Niederrad-Fahren	12	51	—
Maybaum . . . . .	"	"	Hochrad-Fahren	12	57	—
" . . . . .	17. Juni 1890	Luniasche Landstraße	Hochrad-Fahren	20	55	—
Müller, A. . . . .	29. Aug. 1893	Kennbahn	Hochrad-Juniorfahren	2	5	22 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>
Muffo, A. . . . .	7. Juli 1891	Revalsche Landstraße	Hochrad-Juniorfahren	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	12	55
Rosenthal, C. . . . .	29. Aug. 1893	Kennbahn	Niederrad-Juniorfahren	2	4	31 <sup>3</sup> / <sub>5</sub>
Schümann, C. . . . .	8. Aug. 1893	Kennbahn	Hochrad-Hauptfahren	5	13	17
Wassermann, C. . . . .	9. Sept. 1890	Revalsche Landstraße	Hoch- u. Niederr.-Seniorf.	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	13	56

Namen der Mitglieder.	Wann das fahren stattfand.	Wo das fahren stattfand.	Welche Art des fahrens.	Distanz	In wie langer Zeit die Strecke absolvirt.	
<b>II. Preis.</b>				Werft	Min.	Sec.
Adler, B. . . . .	17. Juni 1890	Luniasche Landstraße	Niederrad-Fahren	20	64	—
Buhmeister, J. . . . .	8. Aug. 1893	Kennbahn	Niederrad-Juniorfahren	2	4	35 <sup>3</sup> / <sub>5</sub>
Fischmann, R. . . . .	9. Sept. 1890	Revalsche Landstraße	Hoch- u. Niederr.-Juniorf.	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	14	3
Fleischer, A. . . . .	7. Juli 1891	"	Hochrad-Juniorfahren	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	13	15
Flug, J. . . . .	29. Aug. 1893	Kennbahn	Pneumatic-Hauptfahren	5	11	22 <sup>3</sup> / <sub>5</sub>
Graef, G. . . . .	8. Aug. 1893	"	Hochrad-Hauptfahren	5	11	26
Klein, G. . . . .	7. Juli 1891	Revalsche Landstraße	Niederrad-Juniorfahren	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	12	40
Kubja . . . . .	10. Sept. 1889	Petersburger Landstr.	Hochrad-Fahren	12	59	—
Leppik, G. . . . .	7. Juli 1891	Revalsche Landstraße	Hoch- u. Niederr.-Juniorf.	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	12	18
Luisa, L. . . . .	8. Aug. 1893	Kennbahn	Niederrad-Hauptfahren	5	12	5
" . . . . .	"	"	Pneumatic-Hauptfahren	5	11	40
" . . . . .	29. Aug. 1893	"	Niederrad-Hauptfahren	5	11	27 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>
Maybaum . . . . .	9. Sept. 1890	Revalsche Landstraße	Hoch- u. Niederr.-Seniorf.	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	13	57
Müller, A. . . . .	29. Aug. 1893	Kennbahn	Niederrad-Juniorfahren	2	4	44 <sup>3</sup> / <sub>5</sub>
Muffo, A. . . . .	"	"	Hochrad-Hauptfahren	5	13	42
Rosenberg, G. . . . .	8. Aug. 1893	"	Hochrad-Juniorfahren	2	5	15
Silberhand, A. . . . .	29. Aug. 1893	"	Hochrad-Juniorfahren	2	5	34 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>
Willmann, D. . . . .	17. Juni 1890	Luniasche Landstraße	Hochrad-Fahren	20	55	5
Wassermann, G. . . . .	10. Sept. 1889	Petersburger Landstr.	Niederrad-Fahren	12	51	50
<b>III. Preis.</b>						
Berthelson, G. . . . .	29. Aug. 1893	Kennbahn	Pneumatic-Hauptfahren	5	—	—
Erdmann, B. . . . .	"	"	Hochrad-Juniorfahren	2	—	—

Fischmann, R. . . . .	7. Juli 1891	Revalsche Landstraße	Hoch- u. Niederr.-Seniorf.	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	—	—
Janßen, C. . . . .	29. Aug. 1893	Kennbahn	Niederrad-Juniorfahren	2	—	—
Leppif, C. . . . .	9. Sept. 1890	Revalsche Landstraße	Hoch- u. Niederr.-Juniorf.	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	—	—
Mend, M. . . . .	29. Aug. 1893	Kennbahn	Pneumatic-Hauptfahren	5	—	—
Piepenberg, A. . . . .	8. Aug. 1893	"	Niederrad-Juniorfahren	2	—	—
Scharow, A. . . . .	9. Sept. 1890	Revalsche Landstraße	Hoch- u. Niederr.-Juniorf.	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	—	—
<b>Recordfahren.</b>						
Buhmeister, J. . . . .	8. Aug. 1893	Kennbahn	Niederrad	1	2	9
Friedrich, D. . . . .	29. Aug. 1893	"	"	1	2	8
" . . . . .	29. Aug. 1893	"	Pneumatic	1	1	58
Schümann, C. . . . .	8. Aug. 1893	"	Hochrad	1	2	13 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>

Es sind mithin 50 Preise zur Vertheilung gelangt, und zwar: 19 erste Preise, 19 zweite Preise, 8 dritte Preise, 3 Zeitmedaillen für Recordfahren und eine goldene Medaille für Verbesserung des Records.

**Namentliches Verzeichniß der Mitglieder des Radfahrer - Vereins**  
welche sich an den vom Verein veranstalteten Wettkahren betheiligt haben.

Namen der Mitglieder.	Wann das fahren stattfand.	Wo das fahren stattfand.	Welche Art des fahrens.	Distanz.	Bemer- kungen.
Abram, G. . . . .	29. Aug. 1893	Kennbahn	Hochrad=Juniorfahren	Werst 2	
Adler, P. . . . .	17. Juni 1890	Luniasche Landstraße	Niederrad=fahren	20	II. Preis.
" . . . . .	9. Sept. 1890	Revalsche Landstraße	Hoch- u. Niederr.=Seniorf.	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	
Apfelbaum . . . . .	17. Juni 1890	Luniasche Landstraße	Hochrad=fahren	20	
Apfelbaum . . . . .	9. Sept. 1890	Revalsche Landstraße	Hoch- u. Niederr.=Juniorf.	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	
Belikow . . . . .	9. Sept. 1890	"	Hoch- u. Niederr.=Juniorf.	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	
Berthelson, G. . . . .	8. August 1893	Kennbahn	Niederrad=Recordfahren	1	
" . . . . .	"	"	Pneumatic-Hauptfahren	5	III. Preis.
" . . . . .	29. August 1893	"	Pneumatic=Recordfahren	1	
" . . . . .	"	"	Pneumatic-Hauptfahren	5	
Buhmeister, J. . . . .	8. Aug. 1893	"	Niederrad=Recordfahren	1	Preis.
" . . . . .	"	"	Niederrad=Juniorfahren	2	II. Preis.
" . . . . .	"	"	Niederrad=Hauptfahren	5	
" . . . . .	29. Aug. 1893	"	Niederrad=Recordfahren	1	
" . . . . .	"	"	Niederrad=Hauptfahren	5	
Dehio, G. . . . .	10. Sept. 1889	Petersburger Landstr.	Hochrad=fahren	12	
Eichhorn, W. . . . .	8. Aug. 1893	Kennbahn	Hochrad=Recordfahren	1	
" . . . . .	"	"	Hochrad=Hauptfahren	5	
Emmerich, G. . . . .	10. Sept. 1893	Petersburger Landstr.	Niederrad=fahren	12	
" . . . . .	9. Sept. 1889	Revalsche Landstraße	Hoch- u. Niederr.=Juniorf.	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	

Erdmann, P. . . . .	7. Juli 1891	Revalsche Landstraße	Hochrad-Juniorfahren	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	
" . . . . .	8. Aug. 1893	Kennbahn	Hochrad-Juniorfahren	2	
" . . . . .	29. Aug. 1893	"	Hochrad-Juniorfahren	2	III. Preis.
Fischmann, R . . . . .	9. Sept. 1890	Revalsche Landstraße	Hochrad-Juniorfahren	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	II Preis.
" . . . . .	7. Juli 1891	"	Hoch- u. Niederr.-Seniorf.	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	III. Preis.
" . . . . .	8. Aug. 1893	Kennbahn	Hochrad-Hauptfahren	5	
Fleischer, A. . . . .	7. Juli 1891	Revalsche Landstraße	Hochrad-Juniorfahren	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	II. Preis.
" . . . . .	8. Aug. 1893	Kennbahn	Hochrad-Hauptfahren	5	
" . . . . .	29. Aug. 1893	"	Hochrad-Hauptfahren	5	
Flug, J. . . . .	29. Aug. 1893	"	Niederrad-Recordfahren	1	
" . . . . .	"	"	Pneumatic-Recordfahren	1	
" . . . . .	"	"	Niederrad-Hauptfahren	5	I. Preis.
" . . . . .	"	"	Pneumatic-Hauptfahren	5	II. Preis.
Friedrich, D. . . . .	8. Aug. 1893	"	Niederrad-Juniorfahren	2	I. Preis.
" . . . . .	"	"	Niederrad-Hauptfahren	5	I. Preis.
" . . . . .	"	"	Pneumatic-Hauptfahren	5	I. Preis.
" . . . . .	29. Aug. 1893	"	Niederrad-Recordfahren	1	Preis.
" . . . . .	"	"	Pneumatic-Recordfahren	1	Preis.
" . . . . .	"	"	Niederrad-Hauptfahren	5	
Graef, E. . . . .	8. Aug. 1893	"	Hochrad-Juniorfahren	2	I. Preis.
" . . . . .	"	"	Hochrad-Recordfahren	1	
" . . . . .	"	"	Hochrad-Hauptfahren	5	II. Preis.
" . . . . .	29. Aug. 1893	"	Hochrad-Recordfahren	1	
" . . . . .	"	"	Hochrad-Hauptfahren	5	I. Preis.
* Grünberg, D. . . . .	7. Juli 1891	Revalsche Landstraße	Niederrad-Juniorfahren	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	
" . . . . .	29. Aug. 1893	Kennbahn	Niederrad-Juniorfahren	2	
Jansen, C. . . . .	8. Aug. 1893	"	Niederrad-Juniorfahren	2	
" . . . . .	29. Aug. 1893	"	Niederrad-Juniorfahren	2	III. Preis.

Namen der Mitglieder.	Wann das fahren stattfand.	Wo das fahren stattfand.	Welche Art des fahrens.	Distanz.	Bemer- kungen.
Kieferitzky, S. . . . .	29. Aug. 1893	Kennbahn	Niederrad-Juniorfahren	Werst 2	
Klein, C. . . . .	7. Juli 1891	Revalsche Landstraße	Niederrad-Juniorfahren	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	II. Preis.
Krüger, G. . . . .	8. Aug. 1893	Kennbahn	Pneumatic-Hauptfahren	5	
Kubja, C. . . . .	10. Sept. 1889	Petersburger Landstr.	Hochrad-Fahren	12	II. Preis.
Kusik, C. . . . .	8. Aug. 1893	Kennbahn	Niederrad-Juniorfahren	2	
Leppik, C. . . . .	17. Juni 1890	Luniasche Landstraße	Niederrad-Fahren	20	I. Preis.
" . . . . .	9. Sept. 1890	Revalsche Landstraße	Hoch- u. Niederr.-Seniorf.	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	III. Preis.
" . . . . .	7. Juli 1891	"	Hoch- u. Niederr.-Seniorf.	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	II. Preis.
Luckin, C. . . . .	8. Aug. 1893	Kennbahn	Niederrad-Juniorfahren	2	
Luisa, L. . . . .	9. Sept. 1890	Revalsche Landstraße	Hoch- u. Niederr.-Juniorf.	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	I. Preis.
" . . . . .	7. Juli 1891	"	Hoch- u. Niederr.-Seniorf.	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	I. Preis.
" . . . . .	8. Aug. 1893	Kennbahn	Niederrad-Hauptfahren	5	II. Preis.
" . . . . .		"	Pneumatic-Hauptfahren	5	II. Preis.
" . . . . .	29. Aug. 1893	"	Niederrad-Recordfahren	1	
" . . . . .	"	"	Niederrad-Hauptfahren	5	II. Preis.
" . . . . .	"	"	Pneumatic-Hauptfahren	5	I. Preis.
Martna, M. . . . .	7. Juli 1891	Revalsche Landstraße	Niederrad-Juniorfahren	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	I. Preis.
Maslow, W. . . . .	10. Sept. 1889	Petersburger Landstr.	Niederrad-Fahren	12	I. Preis.
" . . . . .	17. Juni 1890	Luniasche Landstraße	Niederrad-Fahren	20	
Maybaum . . . . .	10. Sept. 1889	Petersburger Landstr.	Hochrad-Fahren	12	I. Preis.
" . . . . .	17. Juni 1890	Luniasche Landstraße	Hochrad-Fahren	20	I. Preis.
" . . . . .	9. Sept. 1890	Revalsche Landstraße	Hoch- u. Niederr.-Seniorf.	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	II. Preis.
" . . . . .	7. Juli 1891	"	Hoch- u. Niederr.-Seniorf.	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	

Mend, W. . . . .	29. Aug. 1893	Kennbahn	Pneumatic-Recordfahren	1	
Müller, A. . . . .	"	"	Pneumatic-Hauptfahren	5	III. Preis.
" . . . . .	"	"	Niederrad-Recordfahren	1	
" . . . . .	"	"	Niederrad-Juniorfahren	2	II. Preis.
Muffo, A. . . . .	7. Juli 1891	Revalsche Landstraße	Hochrad-Juniorfahren	2	I. Preis.
" . . . . .	8. Aug. 1893	Kennbahn	Hochrad-Juniorfahren	5 <sup>1/5</sup>	I. Preis.
" . . . . .	"	"	Hochrad-Recordfahren	1	
" . . . . .	29. Aug. 1893	"	Hochrad-Hauptfahren	5	II. Preis.
" . . . . .	"	"	Hochrad-Recordfahren	1	
Biepenberg, A. . . . .	8. Aug. 1893	"	Hochrad-Hauptfahren	5	II. Preis.
" . . . . .	29. Aug. 1893	"	Niederrad-Juniorfahren	2	III. Preis.
" . . . . .	"	"	Niederrad-Hauptfahren	5	
Raudsepp, C. . . . .	17. Juni 1890	Luniasche Landstraße	Hochrad-Juniorfahren	2	
Rosenberg, C. . . . .	8. Aug. 1893	Kennbahn	Hochrad-Fahren	20	II. Preis.
" . . . . .	"	"	Hochrad-Juniorfahren	2	II. Preis.
Rosenthal, C. . . . .	29. Aug. 1893	"	Niederrad-Juniorfahren	2	I. Preis.
" . . . . .	"	"	Niederrad-Juniorfahren	2	I. Preis.
" . . . . .	"	"	Niederrad-Hauptfahren	5	
Rütel, J. . . . .	10. Sept. 1889	Petersburger Landstr.	Niederrad-Fahren	12	
" . . . . .	17. Juni 1890	Luniasche Landstraße	Niederrad-Fahren	20	
" . . . . .	"	"	Niederrad-Fahren	20	
Scharow, A. . . . .	9. Sept. 1890	Revalsche Landstraße	Niederrad-Juniorfahren	5 <sup>1/5</sup>	III. Preis.
" . . . . .	29. Aug. 1893	Kennbahn	Pneumatic-Hauptfahren	5	
Schumann, Ed. . . . .	8. Aug. 1893	"	Hochrad-Recordfahren	1	Preis.
" . . . . .	"	"	Hochrad-Hauptfahren	5	I. Preis.
Schwarz, C. . . . .	"	"	Niederrad-Juniorfahren	2	
Silberhand, A. . . . .	29. Aug. 1893	"	Hochrad-Juniorfahren	2	II. Preis.
Steinberg, J. . . . .	7. Juli 1891	Revalsche Landstraße	Niederrad-Juniorfahren	5 <sup>1/5</sup>	

Namen der Mitglieder.	Wann das fahren stattfand.	Wo das fahren stattfand.	Welche Art des fahrens.	Distanz.	Bemer- kungen.
Thomberg, J. . . .	10. Sept. 1889	Petersburger Landstr.	Niederrad-Fahren	Werst.	
Tickz, A. . . . .			Niederrad-Fahren	12	
. . . . .	9. Sept. 1890	Revalsche Landstraße	Hoch- u. Niederr.-Juniorf.	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	
Ustahl, A. . . . .	8. Aug. 1893	Kennbahn	Pneumatic-Hauptfahren	5	
Wahrberg, A. . . .	17. Juni 1890	Luniasche Landstraße	Niederrad-Fahren	20	
. . . . .	9. Sept. 1890	Revalsche Landstraße	Hoch- u. Niederr.-Juniorf.	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	
Wassermann, G. . .	10. Sept. 1889	Petersburger Landstr.	Niederrad-Fahren	12 <sup>5</sup>	II. Preis.
. . . . .	17. Juni 1890	Luniasche Landstraße	Hochrad-Fahren	20	
. . . . .	9. Sept. 1890	Revalsche Landstraße	Hoch- u. Niederr.-Seniorf.	5 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	I. Preis.
Willberg, D. . . . .	17. Juni 1890	Luniasche Landstraße	Hochrad-Fahren	20	
Willmann, D. . . .	10. Sept. 1889	Petersburger Landstr.	Hochrad-Fahren	12	
. . . . .	17. Juni 1890	Luniasche Landstraße	Hochrad-Fahren	20	II. Preis
. . . . .	29. Aug. 1893	Kennbahn	Hochrad-Recordfahren	1	
. . . . .			Hochrad-Hauptfahren	5	
Wöhrmann, H. . . .	17. Juni 1890	Luniasche Landstraße	Hochrad-Fahren	20	

# Vorstand

## des Radfahrer-Vereins.

Präses:	M. Friedrich	von 1888	bis
Vice-Präses:	A. Hasselblatt	" 1888	"
Cassenwart:	A. Erler	" 1888	"
Fahrwart:	G. Kopfstein	" 1888	" 1889
	G. Wassermann	" 1889	" 1891
	G. Pfeil	" 1891	" 1892
	E. v. Budkowitzki	" 1892	"
	Schriftwart:	G. Kubja	" 1888
	H. Ignée	" 1889	" 1891
	D. Dahlberg	" 1891	" 1894
	W. Krüger	" 1894	"
Bereinsarzt:	Dr. Hartge	" 1888	" 1889
	Dr. Ströhmberg	" 1889	"
Zeugwart:	J. Thomburg	" 1893	"
Hausvater:	Kütel	" 1893	"

## Bilanz am 31. März 1894.

Activa.			Passiva.		
	R.	G.		R.	G.
An Cassabestand . . . . .	163	04	Per <b>Fahrbahn-Anleihe</b> . . . . .	3200	—
„ <b>Fahrbahn</b>			„ <b>Creditoren</b> . . . . .	500	—
Nominalwerth . . . . .	1039.37		„ <b>Bis zum 31. März 1894</b>		
% 5% Abschrift . . . . .	51.97	987 40	<b>noch zu zahlende Zinsen</b> . . . . .	60	92
„ <b>Immobilien</b>			„ <b>Capital</b> . . . . .	1942	18
Nominalwerth . . . . .	3965.34				
% 5% Abschrift . . . . .	198.27	3767 07			
„ <b>Inventar</b>					
Nominalwerth . . . . .	1446.78				
Buchwerth am 31.					
März 1893 . . . . .	93.62				
Im Laufe des					
Jahres 1893/94					
angeschafft . . . . .	628.63				
	722.25				
% 8% Abschrift . . . . .	57.78	664 47			
„ <b>Wettfahren-Kennpreise</b> . . . . .	90	92			
„ <b>Clubabzeichen</b> . . . . .	30	20			
S.=R.	5703	10	S.=R.	5703	10



Aus oben Mitgetheiltem ersehen wir, daß der Radfahrer-Verein in den ersten fünf Jahren seines Bestehens seine Lebensfähigkeit vollauf erprobt hat, und wollen wir hoffen, daß in den bisherigen Erfolgen und Fortschritten das weitere Gedeihen und Aufblühen desselben liegen möge.

Mit diesem Wunsche schließen wir unseren Bericht und rufen aus vollem Herzen:

**„All Heil unserem Radfahrer-Verein!“**